

Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 30. Juni 2026

Frankfurt am Main, 25. August 2026



Deka-Strategie

Wertpapierhaus der Sparkassen



„Deka

Wertpapierhaus-Strategie

Unsere Kunden

Sparkassen und Sparkassenkunden in allen Segmenten

Privatkunden (Retailkunden und Private Banking & Wealth Management) sowie institutionelle Investoren



Unser Angebot

Qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen, die wir über unsere Vertriebs- und Produktionsplattform bereitstellen



Unser Anspruch

Deka als **kundenorientiertes**, **innovatives** und **nachhaltiges Wertpapierhaus der Sparkassen** mit dem Ziel, die Sparkassen und die Kunden bestmöglich und vollumfänglich bei der Erreichung ihrer Wertpapierziele zu unterstützen

Deka-Strategie

Fünf Geschäftsfelder mit klar definiertem Leistungsspektrum

Geschäftsfelder des Wertpapierhauses und deren Funktionen

vereinfachte Darstellung

AM Wertpapiere

- Publikums- und Spezialfonds (Aktien und Renten)
- Multi-Asset-Fonds und fondsgebundene Vermögensverwaltung
- Quantitative Produkte und ETFs
- Alternative Investments

AM Services

- Verwahrstelle
- Depotgeschäft
- Online-Angebot für Selbstentscheider

AM Immobilien

- Offene Immobilien-Publikumsfonds
- Offene & geschlossene Immobilien-Spezialfonds
- Immobilien-Dachfonds
- Kreditfonds



Kapitalmarkt

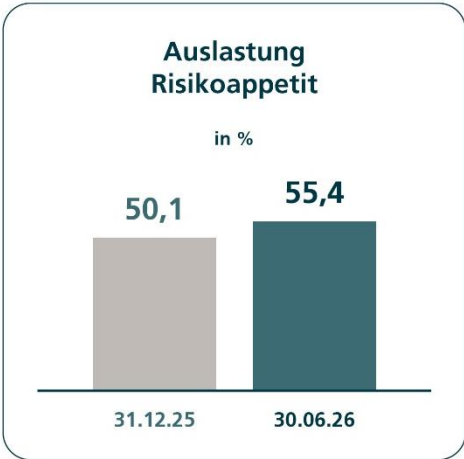
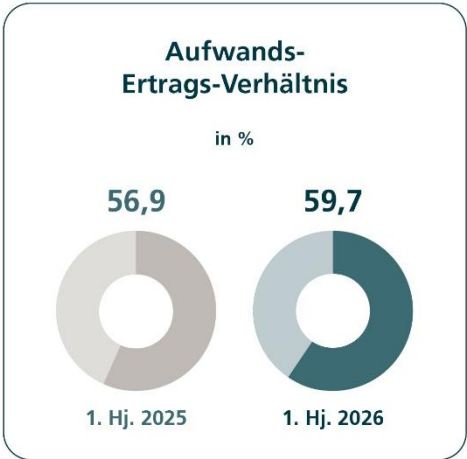
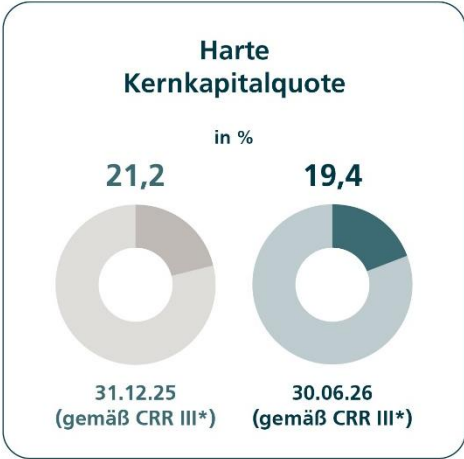
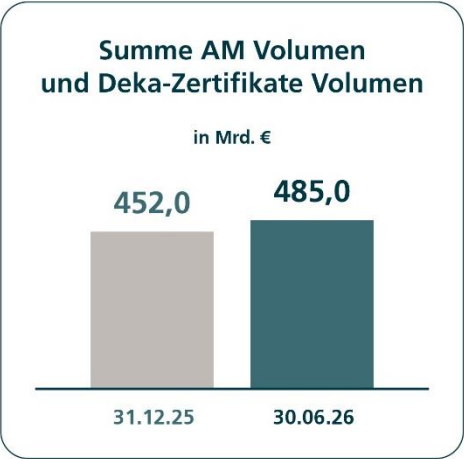
- Repo/Wertpapierleihe
- Handel & Strukturierung
- Emissionen
- Kommissionshandel

Finanzierungen

- Refinanzierung von Sparkassen
- Transportmittelfinanzierungen
- Infrastruktur- und Exportfinanzierungen
- Immobilienfinanzierungen

Geschäfts- und Ergebnisentwicklung

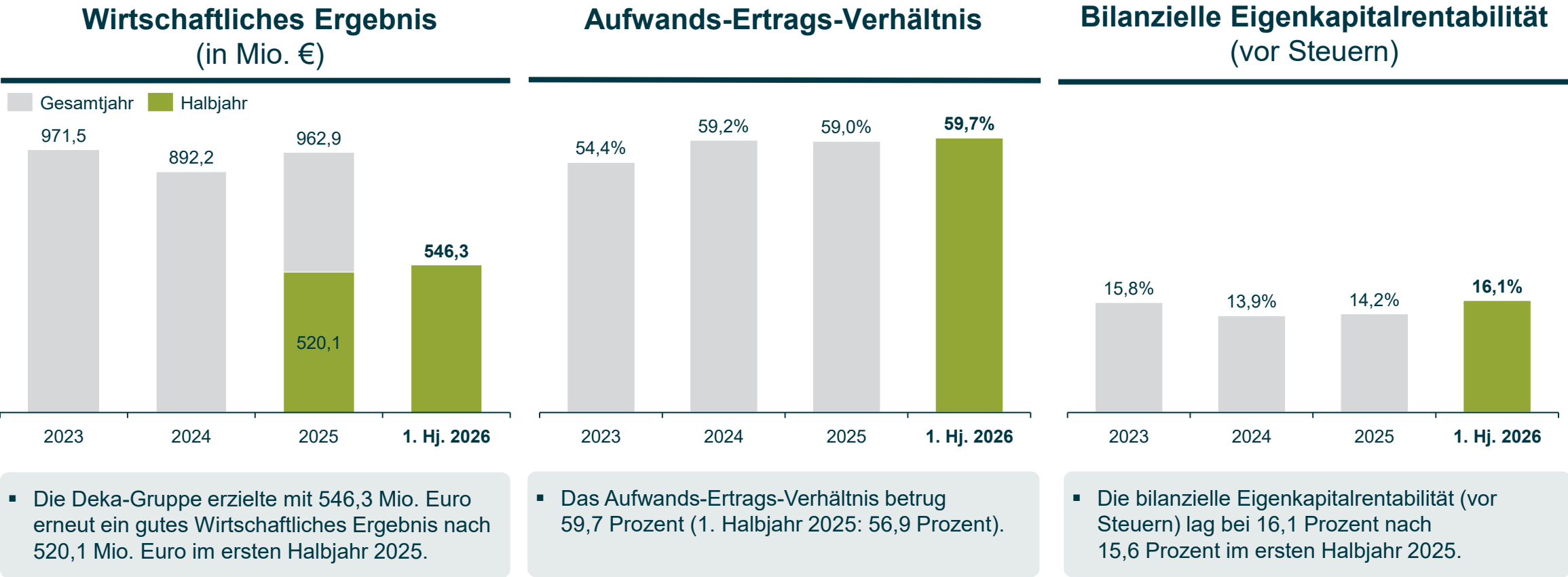
Kennzahlen auf einen Blick



* ohne Übergangsregelungen

Geschäftsentwicklung

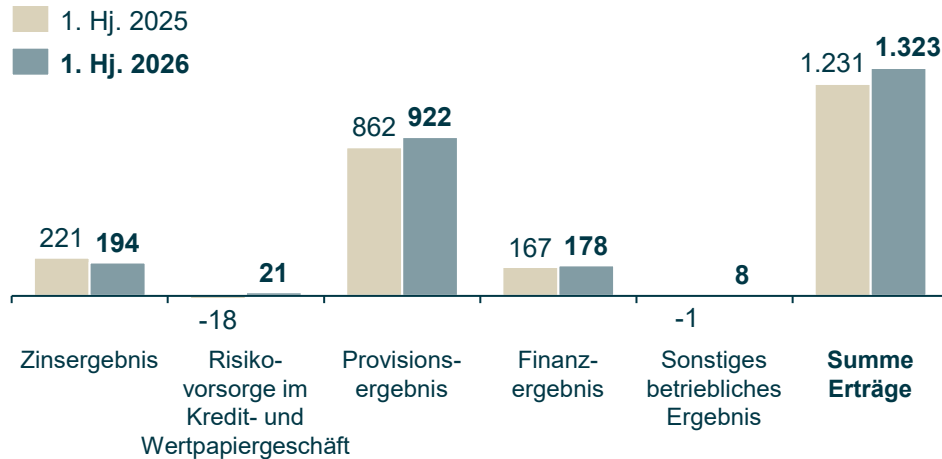
Deka erneut mit gutem Wirtschaftliches Ergebnis zum Halbjahr



Erträge und Aufwendungen

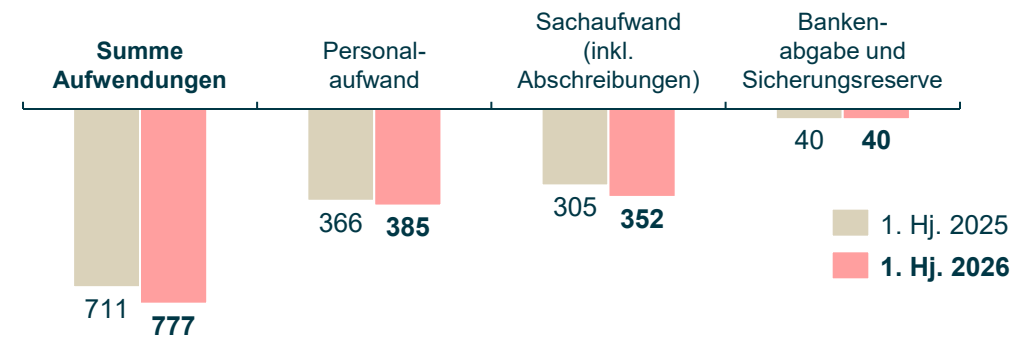
Provisionsergebnis weiterhin wesentliche Ertragskomponente

Erträge (in Mio. €)



- Das **Zinsergebnis** lag marktbedingt unter dem Wert im 1. Halbjahr 2025.
- Im Berichtszeitraum wurde netto **Risikovorsorge** aufgelöst. Grund waren Auflösungen von Einzelwertberichtigungen in der Immobilienfinanzierung infolge des Verkaufs von Engagements.
- Das **Provisionsergebnis** als wesentliche Ertragskomponente ist gestiegen. Die Provisionen aus dem Investmentfondsgeschäft übertrafen aufgrund höherer bestandsbezogener Provisionen im Geschäftsfeld Asset Management Wertpapiere den vergleichbaren Vorjahreswert. Die Provisionen aus dem Bankgeschäft stiegen insbesondere dank höherer Erträge aus der Wertpapierverwaltung. Die Provisionen aus dem Depotgeschäft lagen insgesamt auf dem Niveau des 1. Halbjahres 2025.
- Das **Finanzergebnis** stieg gegenüber dem 1. Halbjahr 2025. Es enthält alle Ergebniskomponenten der Handelsbuch-Bestände sowie das Bewertungs- und Veräußerungsergebnis der Bankbuch-Bestände.

Aufwendungen (in Mio. €)



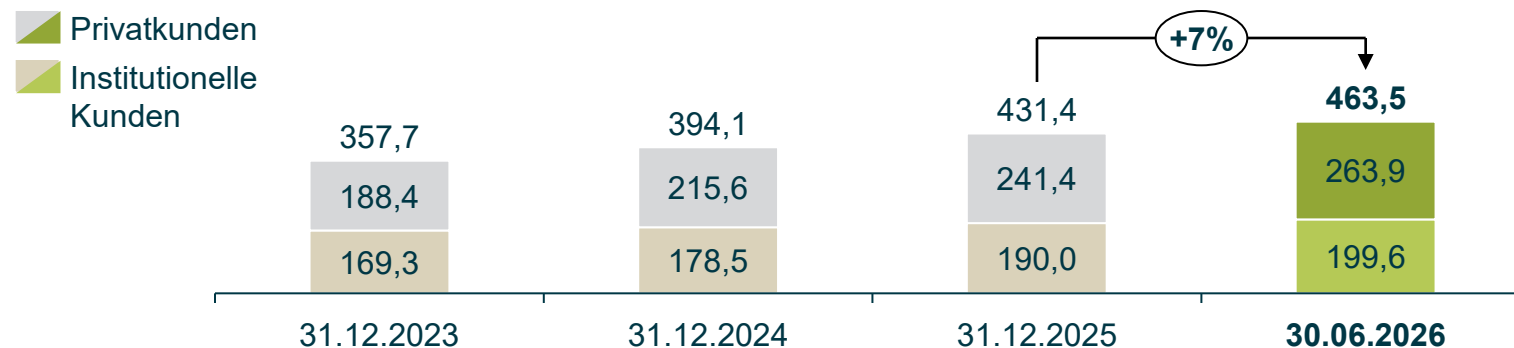
- Der **Personalaufwand** erhöhte sich zum vergleichbaren Vorjahreswert moderat. Aufwandssteigernd wirkten insbesondere der Personalaufbau im Rahmen des Geschäftsausbaus und Investitionen in die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells sowie tarifliche Lohn- und Gehaltssteigerungen.
- Der **Sachaufwand** inklusive Abschreibungen erhöhte sich gegenüber dem 1. Halbjahr 2025. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus Investitionen in das Geschäftsmodell und damit einhergehenden höheren Projektaufwendungen, auch für die Entwicklung und den Ausbau der Depot- und Vertriebsplattformen sowie der Digitalisierungsaktivitäten.
- Der Jahresbeitrag zur **Sicherungsreserve** der Landesbanken und Girozentralen lag auf dem Vorjahresniveau. 2026 fällt wie im Vorjahr keine **Bankenabgabe** an.

Asset Management Volumen

Aufgrund marktbedingt positiver Wertentwicklung und der Vertriebsleistung über dem Vorjahresendwert

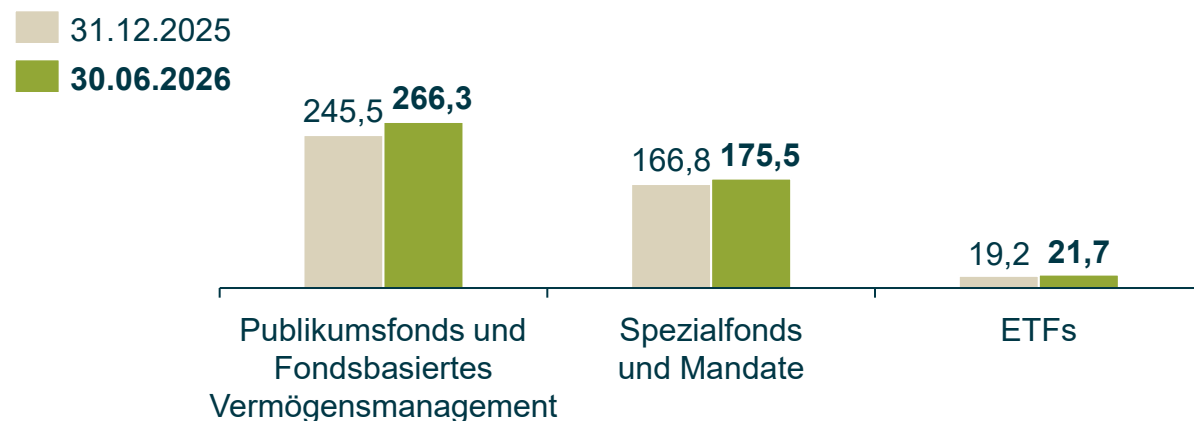


Asset Management Volumen nach Kundensegmenten (in Mrd. €)



- Das Asset Management Volumen lag zur Jahresmitte 2026 mit 463,5 Mrd. Euro aufgrund einer marktbedingt positiven Wertentwicklung und der Vertriebsleistung über dem Jahresendwert 2025 (431,4 Mrd. Euro).
- Vom Asset Management Volumen bei Privatkunden entfielen 192,7 Mrd. Euro auf Retail Kunden (Ende 2025: 178,5 Mrd. Euro) und 71,2 Mrd. Euro auf Private Banking Kunden (Ende 2025: 62,9 Mrd. Euro).

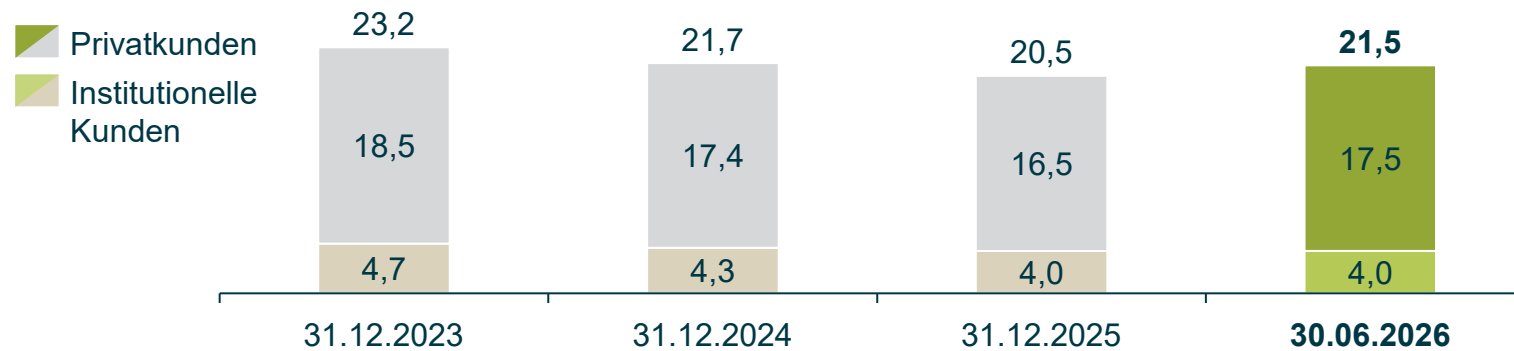
Asset Management Volumen nach Produktkategorien (in Mrd. €)



Deka-Zertifikate Volumen

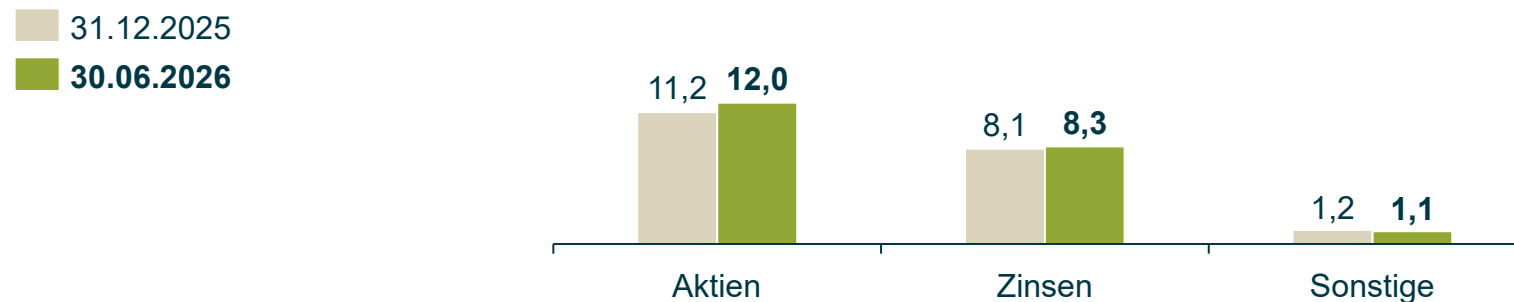
Zur Jahresmitte bei rund 22 Mrd. Euro

Deka-Zertifikate Volumen (in Mrd. €)



- Das Deka-Zertifikate Volumen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresultimo um 0,9 Mrd. Euro auf 21,5 Mrd. Euro.
- Das auf Privatkunden entfallende Zertifikate Volumen belief sich auf 17,5 Mrd. Euro (Ende 2025: 16,5 Mrd. Euro). Hiervon entfielen 12,2 Mrd. Euro auf Retail Kunden (Ende 2025: 11,5 Mrd. Euro) und 5,3 Mrd. Euro auf Private Banking Kunden (Ende 2025: 5,1 Mrd. Euro).

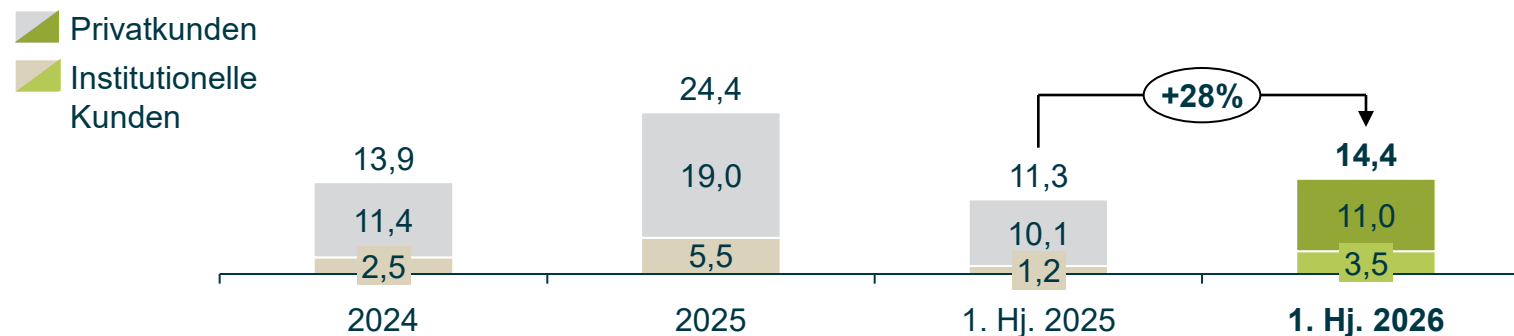
Deka-Zertifikate Volumen nach Produktgruppen (in Mrd. €)



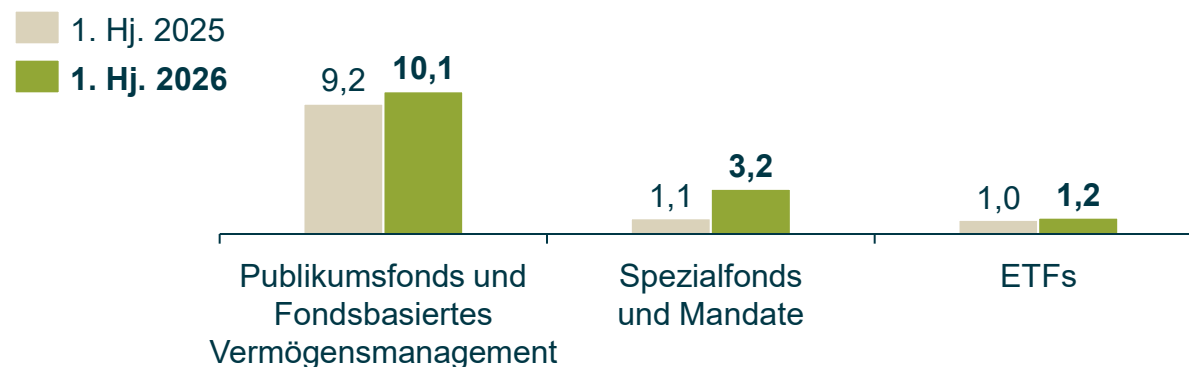
Asset Management Nettovertriebsleistung

Fondsgeschäft hat sich auch im 1. Halbjahr 2026 positiv entwickelt

Asset Management Nettovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mrd. €)



Asset Management Nettovertriebsleistung nach Produktkategorien (in Mrd. €)

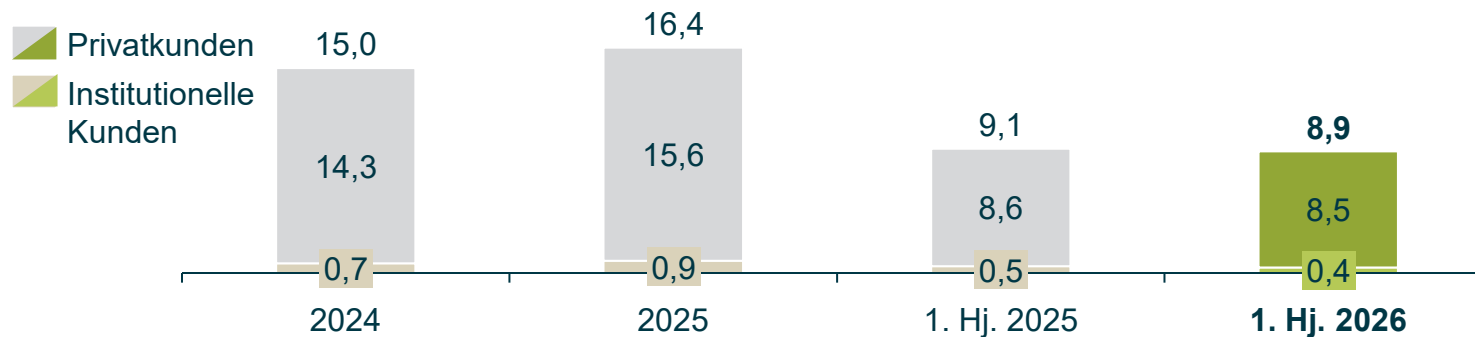


- Die Nettovertriebsleistung stieg in den ersten sechs Monaten auf 14,4 Mrd. Euro.
- Im Segment Privatkunden lag die Nettovertriebsleistung bei 11,0 Mrd. Euro. Hier hatten insbesondere Vermögensmanagementprodukte (4,1 Mrd. Euro), Aktienfonds (3,2 Mrd. Euro) und Mischfonds (0,9 Mrd. Euro) einen wesentlichen Anteil am Absatz.
- Bei Privatkunden entfielen 7,5 Mrd. Euro auf Retail Kunden und 3,5 Mrd. Euro auf Private Banking Kunden.
- Institutionelle Kunden erreichten eine Nettovertriebsleistung von 3,5 Mrd. Euro nach 1,2 Mrd. Euro im ersten Halbjahr 2025.
- Im 1. Halbjahr 2026 haben Anleger netto rund 298.000 neue Deka-Wertpapier-sparpläne abgeschlossen (1. Halbjahr 2025: rund 287.000). Damit verwaltet die Deka-Gruppe insgesamt rund 9,1 Millionen Verträge nach rund 8,8 Millionen Verträgen zum Jahresende 2025.

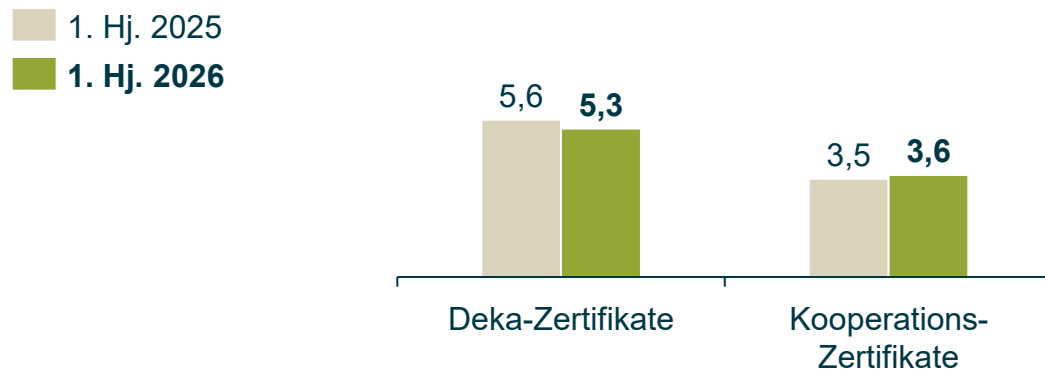
Zertifikate Bruttovertriebsleistung

Insbesondere Expresszertifikate und Festzinsanleihen weiter gefragt

Bruttovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mrd. €)



Bruttovertriebsleistung nach Emittenten (in Mrd. €)



- Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung lag bei 8,9 Mrd. Euro nach 9,1 Mrd. Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.
- Der Großteil entfiel mit 8,5 Mrd. Euro auf Zertifikate an Privatkunden, davon 6,4 Mrd. Euro auf Retail Kunden und 2,1 Mrd. Euro auf Private Banking Kunden.
- Dabei wurden insbesondere Expresszertifikate (3,9 Mrd. Euro) und Festzinsanleihen (3,7 Mrd. Euro) nachgefragt.
- An institutionelle Kunden wurden Zertifikate in Höhe von 0,4 Mrd. Euro abgesetzt.

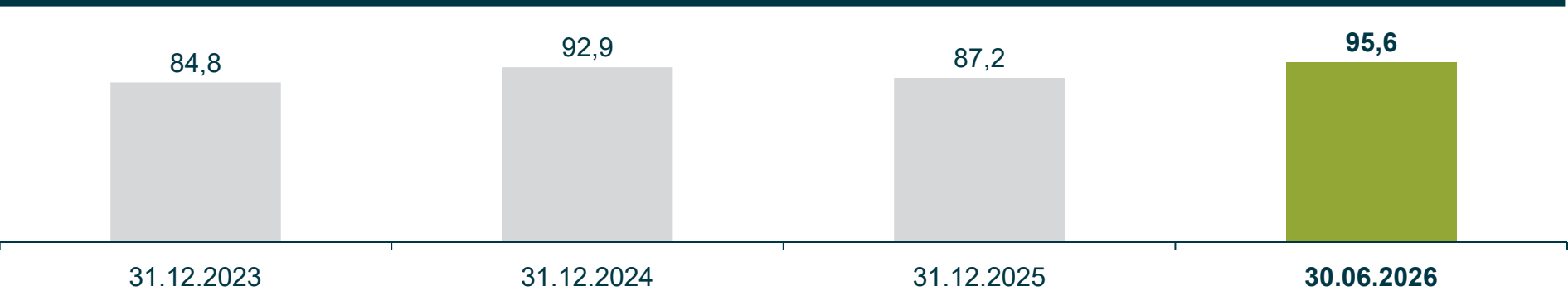
- Auf Deka-Zertifikate entfielen 5,3 Mrd. Euro der Vertriebsleistung.
- Kooperations-Zertifikate, die das Zertifikateangebot der Deka ergänzen, machten 3,6 Mrd. Euro aus nach 3,5 Mrd. Euro im 1. Halbjahr 2025.

Bilanzsumme

Zur Jahresmitte bei rund 96 Mrd. Euro

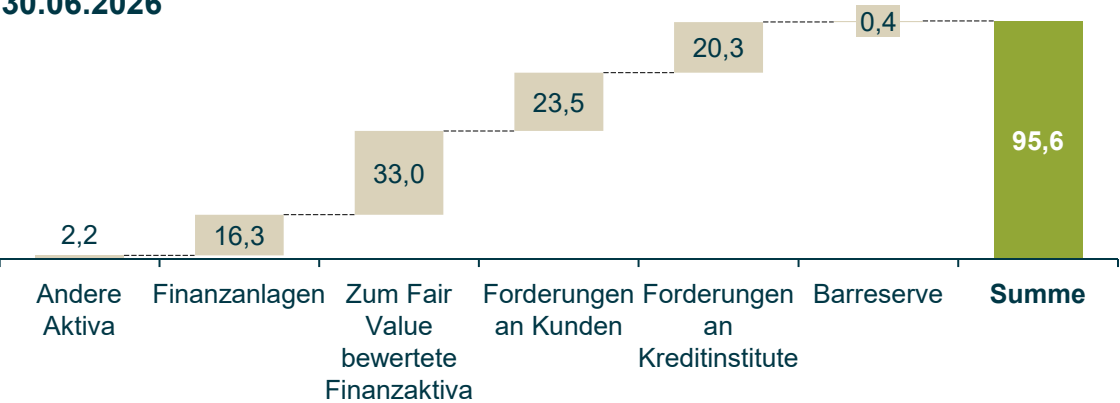


Bilanzsumme (in Mrd. €)



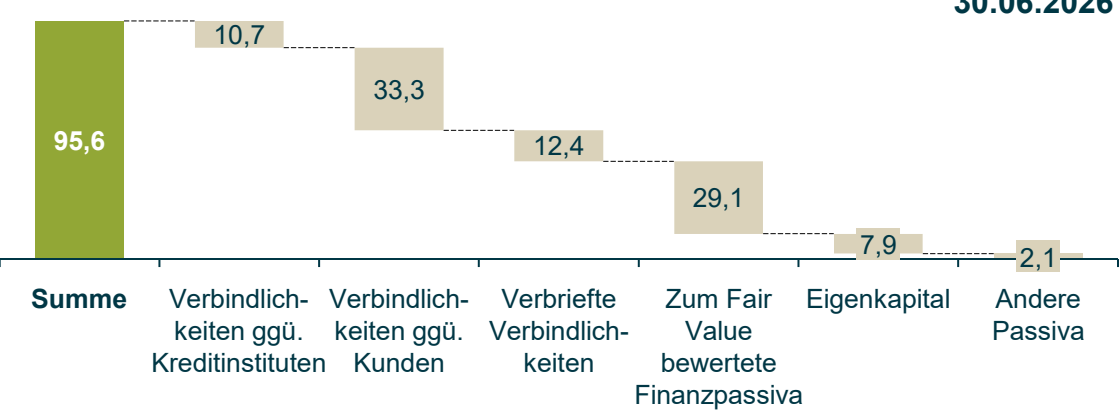
Aktivseite (in Mrd. €)

30.06.2026



Passivseite (in Mrd. €)

30.06.2026

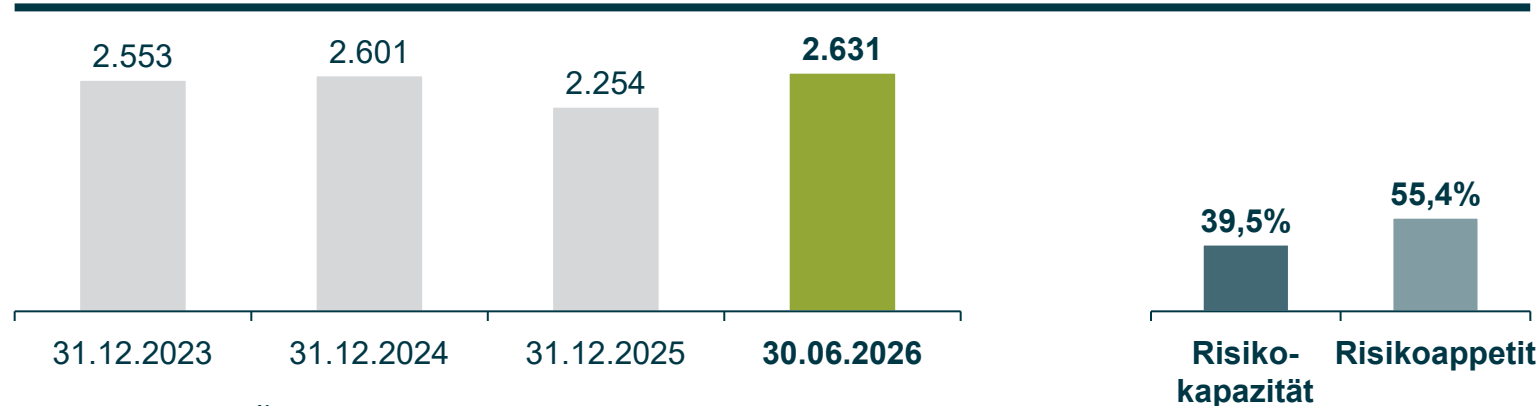


Risiko, Kreditvolumen & Ratings

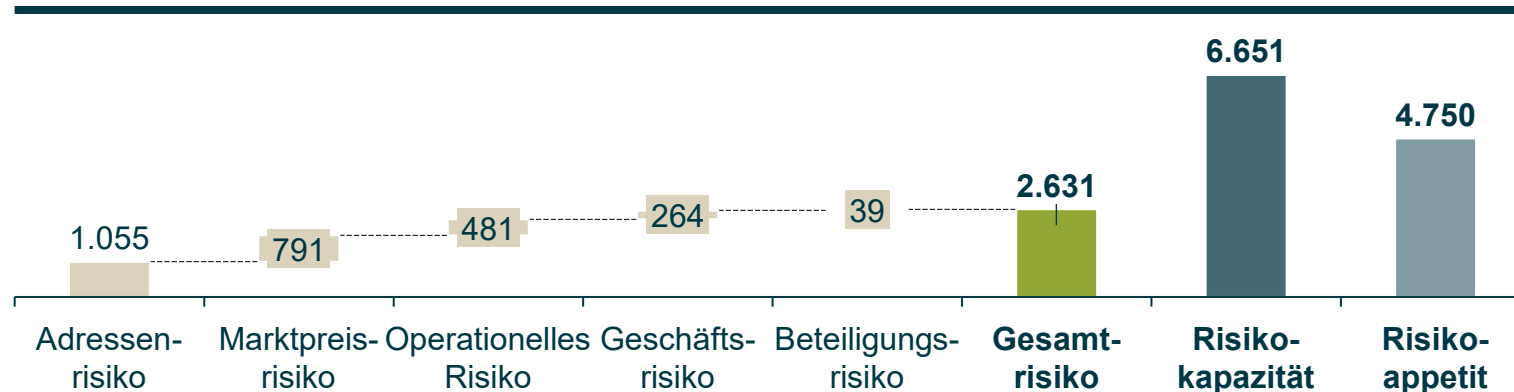
Angemessenheit der Kapitalausstattung (1/4)

Ökonomische Perspektive

Entwicklung Gesamtrisiko¹⁾ (in Mio. €) und Auslastungskennziffern per 30.06.2026



Gesamtrisiko¹⁾ und internes Kapital (in Mio. €)



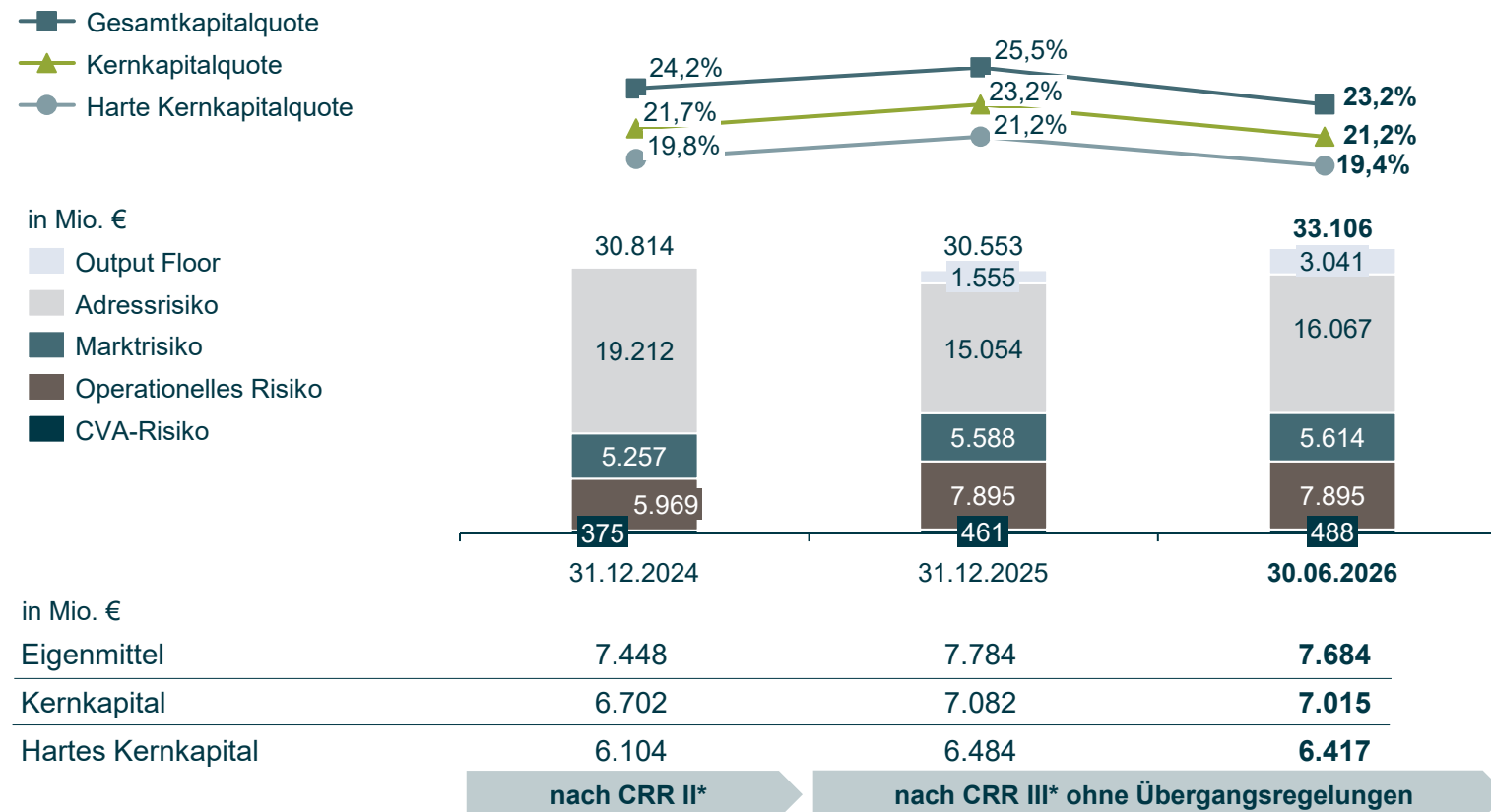
- Die Auslastungskennziffern der ökonomischen Perspektive befanden sich zur Jahresmitte 2026 nach wie vor auf auskömmlichem Niveau.
- Das Gesamtrisiko der Deka-Gruppe ist im Vergleich zum Bilanzstichtag 2025 (2.254 Mio. Euro) deutlich gestiegen und betrug zum Halbjahresresultato 2.631 Mio. Euro. Dies ist in erster Linie auf signifikant gestiegene Marktpreis- und Geschäftsrisiken infolge der geänderten Ermittlung der Volatilitäten zurückzuführen. Der gegenüber dem Jahresende 2025 auf 4.750 Mio. Euro erhöhte Risikoappetit war zum 30. Juni 2026 zu 55,4 Prozent (Ende 2025: 50,1 Prozent) ausgelastet und lag damit auf auskömmlichem Niveau.
- Die Risikokapazität erhöhte sich gleichzeitig leicht auf 6.651 Mio. Euro, getrieben vor allem durch die positive Entwicklung der Ergebniskomponenten. Die Auslastung der Risikokapazität bewegte sich mit 39,5 Prozent (Ende 2025: 34,6 Prozent) nach wie vor auf auskömmlichem Niveau.

¹⁾ Value-at-Risk (VaR): Konfidenzniveau 99,9 Prozent, Haltedauer ein Jahr

Angemessenheit der Kapitalausstattung (2/4)

Normative Perspektive

Entwicklung aufsichtsrechtliches Kapital und RWA



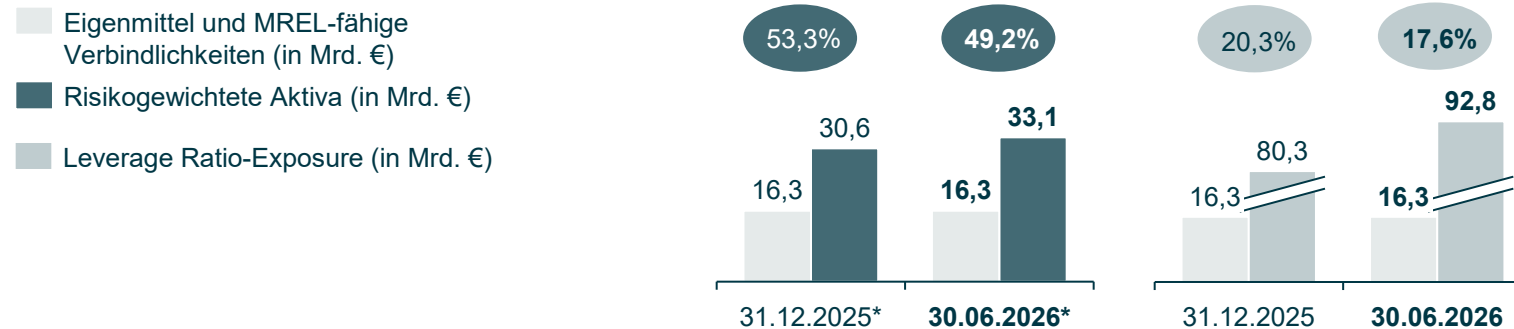
- Nach CRR III (ohne Übergangsregelungen) belief sich die harte Kernkapitalquote zur Jahresmitte 2026 auf 19,4 Prozent (mit Übergangsregelungen: 21,7 Prozent).
- Das harte Kernkapital betrug zur Jahresmitte 2026 6.417 Mio. Euro nach 6.484 Mio. Euro zum Jahresende 2025.
- Die RWA nach CRR III (ohne Übergangsregelungen) lagen bei 33.106 Mio. Euro
- Die Gesamtanforderungen an die harte Kernkapitalquote, die Kernkapitalquote und die Gesamtkapitalquote wurden für die Quoten ohne und mit Übergangsregelungen jederzeit deutlich übertroffen.
- Die SREP-Anforderungen an die Säule II (P2R) bleiben für 2026 unverändert.

* Gemäß Artikel 26 Absatz 2 CRR wurde der Jahresendgewinn phasengleich abzüglich vorhersehbarer Abgaben und Dividenden im harten Kernkapital angesetzt (dynamischer Ansatz).

Angemessenheit der Kapitalausstattung (3/4)

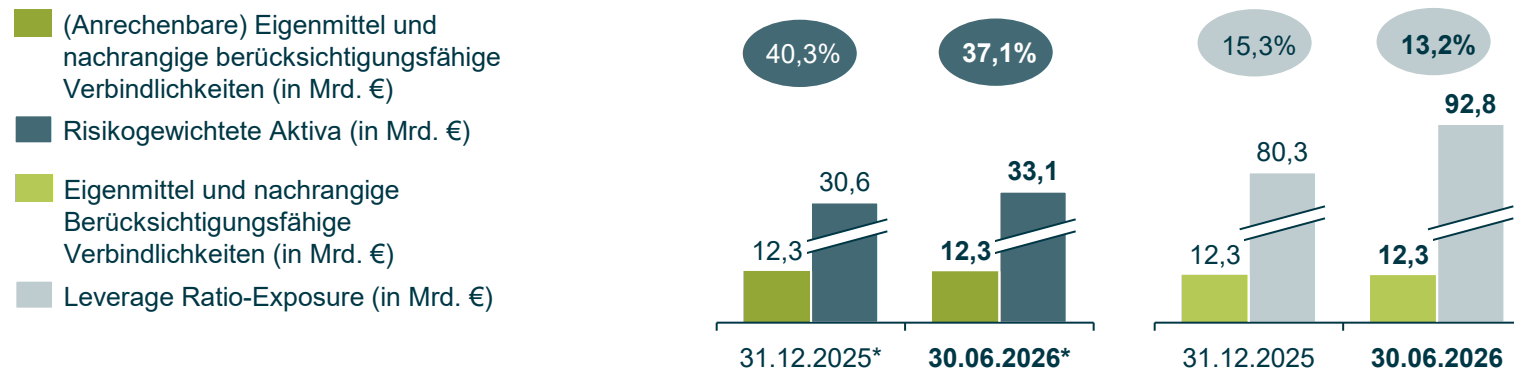
Normative Perspektive

MREL-Quoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)



- Beide MREL-Quoten lagen deutlich über den geltenden Mindestquoten.

Nachrangquoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)



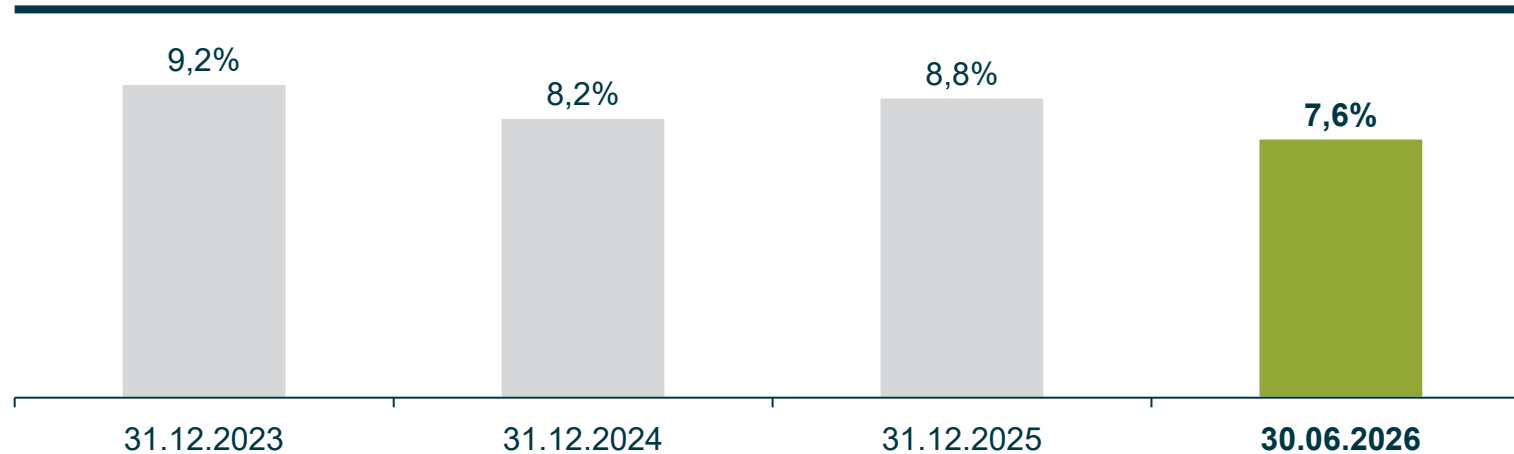
- Beide Nachrangquoten lagen deutlich über den geltenden Mindestquoten.

* Berechnung nach CRR III, ohne Übergangsregelungen

Angemessenheit der Kapitalausstattung (4/4)

Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Leverage Ratio



- Die Leverage Ratio lag bei 7,6 Prozent. Der Rückgang ist auf ein gestiegenes Leverage Ratio Exposure bei stabilem Kernkapital zurückzuführen.
- Die einzuhaltende Mindestquote von 3,0 Prozent wurde damit jederzeit deutlich überschritten.

Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Kapitalausstattung

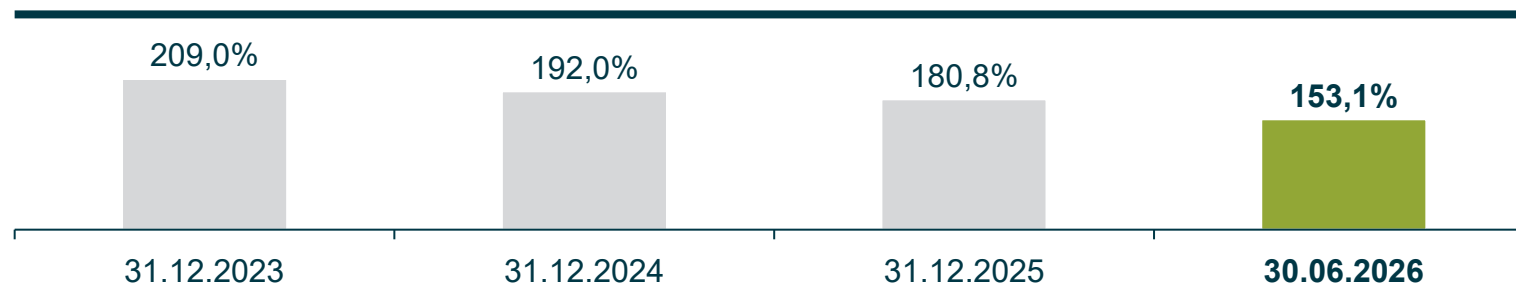
- Die Kapitalausstattung der Deka-Gruppe war im gesamten Berichtszeitraum angemessen.
- Insbesondere die Auslastungen der Risikokapazität und des Risikoappetits sowie die Höhe der harten Kernkapitalquote bewegten sich über den gesamten Berichtszeitraum im Vergleich zu den Limiten und Vorwarngrenzen beziehungsweise internen Schwellenwerten und externen Mindestanforderungen im auskömmlichen Bereich.

Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

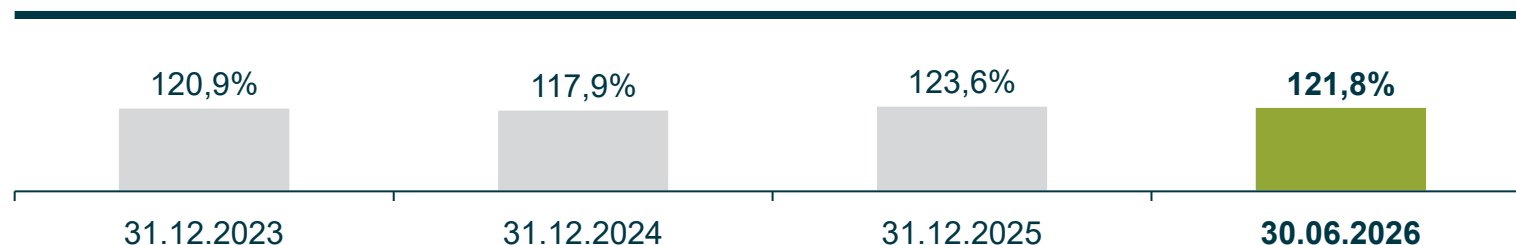


Liquidity Coverage Ratio (LCR)



- Die regulatorischen Anforderungen an die LCR wurden im gesamten Berichtszeitraum eingehalten.

Net Stable Funding Ratio (NSFR)



- Die NSFR lag oberhalb der einzuhaltenden Mindestquote.

Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

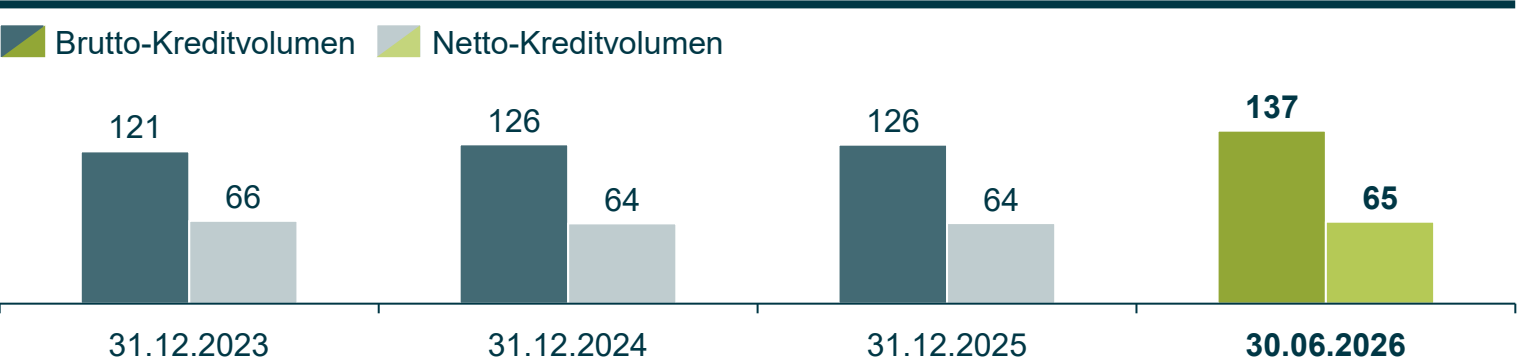
- Die Liquiditätssituation der Deka-Gruppe war gemessen an den Liquiditätssalden und den normativen Kennzahlen über das erste Halbjahr 2026 durchgehend auskömmlich.
- Interne Limite und Notfalltrigger sowie die internen Schwellenwerte und externen Mindestgrößen der LCR und NSFR wurden im Berichtszeitraum jederzeit eingehalten.

Brutto- und Netto-Kreditvolumen

Differenz zwischen Brutto- und Netto-Kreditvolumen zeigt Umfang der Besicherung

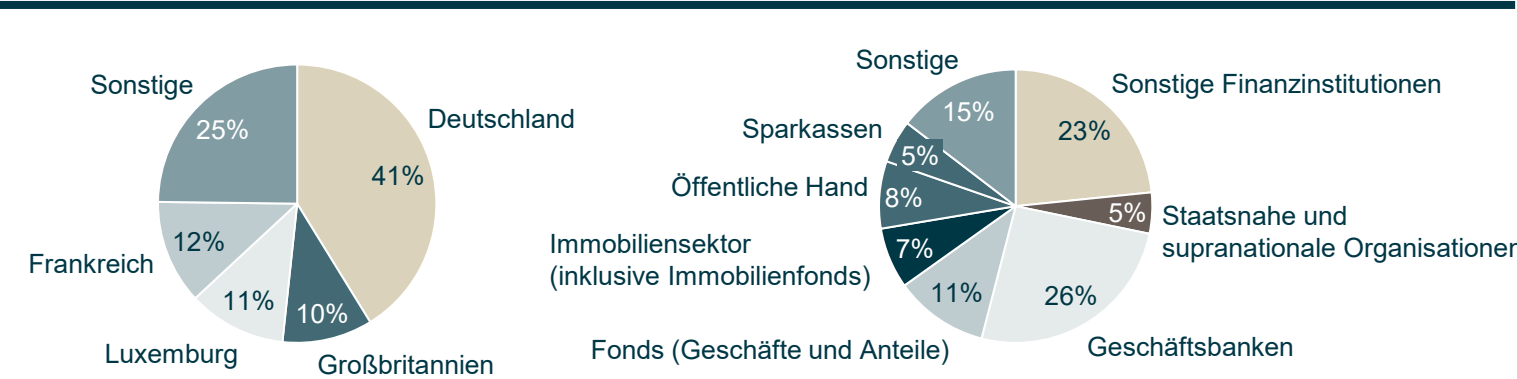


Entwicklung Brutto- und Netto-Kreditvolumen (in Mrd. €)



- Die durchschnittliche Ratingnote des Brutto-Kreditvolumens verschlechtert sich um eine Note auf die Note 4 gemäß DSGV-Masterskala (S&P: BBB-).

Brutto-Kreditvolumen nach Ländern und Risikosegmenten (per 30.06.2026)



- Auf den Euroraum entfielen 74,1 Prozent des BKV (Jahresultimo 2025: 76,5 Prozent).

Kapitalmarkt- & ESG-Ratings

Kapitalmarktratings

Weiterhin eine gute Ratingeinschätzung durch die Ratingagenturen

Emissionsratings

Preferred Senior Unsecured Debt

Non-Preferred Senior Unsecured Debt

Öffentliche- und Hypotheken-Pfandbriefe

Bankratings

Emittentenrating

Kontrahentenrating

Einlagenrating

Eigene Finanzkraft

Kurzfrustrating

Standard & Poor's

A+

Senior Unsecured Debt

A

Senior Subordinated Debt

N/A

A+ (stabil)

Issuer Credit Rating

N/A

N/A

bbb+

Stand-alone Credit Profile (SACP)

A-1

Short-term Rating

Moody's

Aa1 (stabil)

Senior Unsecured Debt

A1

Junior Senior Unsecured Debt

Aaa

Public Sector Covered Bonds und
Mortgage Covered Bonds

Aa1 (stabil)

Issuer Rating

Aa1

Counterparty Risk Rating

Aa1

Bank Deposits

baa1

Baseline Credit Assessment

P-1

Short-term Rating

Stand letzte Änderung: 17. Dezember 2025

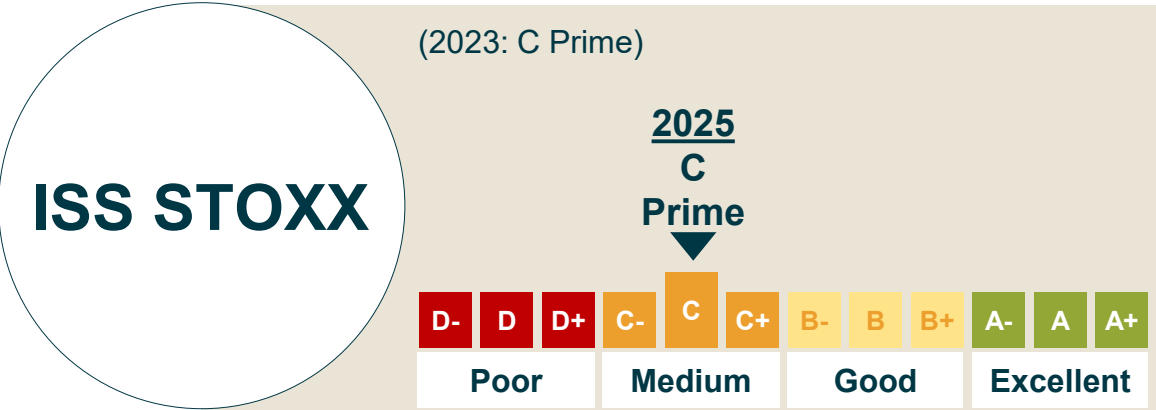
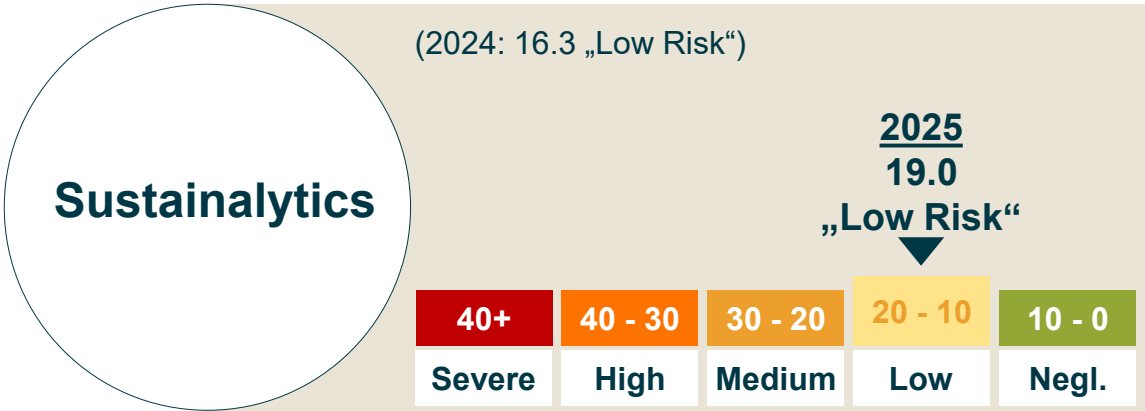
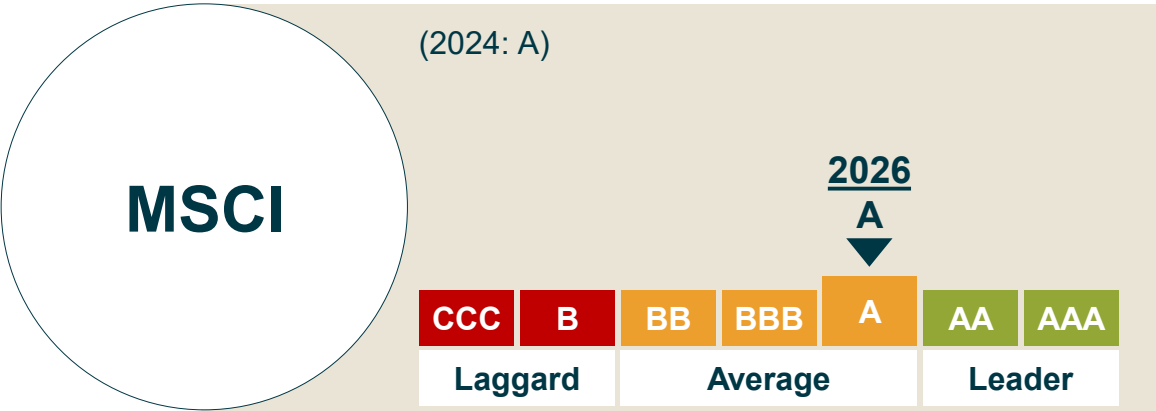
Die Emittentin hat von den Ratingagenturen Moody's Deutschland GmbH („Moody's“), und S&P Global Ratings Europe Limited, Dublin („S&P“), Ratings erhalten.

Die aktuellen Rating-Reports finden Sie unter folgendem Link: <https://www.deka.de/deka-gruppe/investor-relations/ratings>

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 30.06.2026“ veröffentlicht mit dem Halbjahresfinanzbericht 2026 am 25.08.2026

Nachhaltigkeitsratings

Ratings bestätigen Nachhaltigkeit unserer Unternehmensführung



Stand der Nachhaltigkeitsratings gem. der jährlichen ESG-Ratingberichte: MSCI ESG Ratings: 23.03.2026; ISS ESG Corporate Rating: 29.12.2025; Sustainalytics ESG Risk Rating: 19.08.2025.
Weitere Informationen: <https://deka.de/deka-gruppe/unsere-verantwortung/wie-wir-nachhaltigkeit-leben/esg-reports-und--ratings>

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 30.06.2026“ veröffentlicht mit dem Halbjahresfinanzbericht 2026 am 25.08.2026

Ausblick

Ausblick 2026

Prognose für 2026 aus dem Halbjahresfinanzbericht 2026

Wirtschaftliches Ergebnis	rund 800 Mio. €	„Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung im bisherigen Jahresverlauf wird für das Gesamtjahr 2026 ein Wirtschaftliches Ergebnis von rund 800 Mio. Euro prognostiziert. Die Deka-Gruppe hat das Ziel, Ertragspotenziale mit einem attraktiven Aufwands-Ertrags-Verhältnis zu realisieren. Hierfür investiert sie bewusst in zukunftsorientierte Wachstumsmärkte. Das Aufwands-Ertrags-Verhältnis wird weiterhin bei rund 65 Prozent erwartet. Die Deka-Gruppe strebt für das Geschäftsjahr 2026 unverändert eine bilanzielle Eigenkapitalrentabilität vor Steuern leicht über 11 Prozent an.“
Bilanzielle Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern)	leicht über 11 %	
Aufwands-Ertrags-Verhältnis	rund 65 %	
Asset Management Volumen	spürbarer Anstieg	„Für das Asset Management Volumen wird jetzt ein spürbarer Anstieg im Vergleich zum Jahresresultato 2025 erwartet.“
Gesamtvertriebsleistung	rund 40 Mrd. €	„Die Deka prognostiziert für 2026 unverändert eine Gesamtvertriebsleistung in Höhe von rund 40 Mrd. Euro.“
Harte Kernkapitalquote	angemessen über 13%	„Um auch weiterhin ausreichend Handlungsspielraum bei ungünstigen Marktentwicklungen zu haben, strebt die Deka-Gruppe eine harte Kernkapitalquote an, die angemessen über der strategischen Zielmarke von 13 Prozent liegt.“
Auslastung Risikoappetit	auf auskömmlichem Niveau	„Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsanalyse wird erwartet, dass die Auslastung des Risikoappetits auf auskömmlichem Niveau verbleibt.“

Zukunftsgerichtete Aussagen

„Die Planungen der Deka-Gruppe beruhen auf Annahmen über die künftige wirtschaftliche Entwicklung, die aus heutiger Sicht am wahrscheinlichsten sind. Die Planungen und Aussagen zur erwarteten Entwicklung und zum Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr 2026 sind jedoch mit Unsicherheiten behaftet. (...) Für das zweite Halbjahr 2026 gilt, dass – sofern sich der Krieg in der Ukraine oder der Konflikt im Nahen Osten nochmals verschärfen und regional ausweiten oder weitere geopolitische Spannungen eskalieren – sich dies in Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niederschlagen kann. Sollten sich aus der Handelspolitik der US-Regierung oder aus der steigenden Staatsverschuldung in vielen Industrieländern weitere Risiken materialisieren, ergäbe sich Rückschlagpotenzial an den Aktien- und Rentenmärkten. Die Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Marktentwicklungen bleibt somit bestehen und die Ergebnis-, Risiko und Kapitalsituation sowie die entsprechenden zentralen Steuerungsgrößen können sich ungünstiger entwickeln als dargestellt.“

Anhang

The Deka logo is displayed in white on a red background. The logo consists of three small vertical bars followed by the word "Deka" in a sans-serif font.

„Deka

Wirtschaftliches Ergebnis

- Das **Wirtschaftliche Ergebnis** wird grundsätzlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS ermittelt.

Es enthält neben dem IFRS-Ergebnis vor Steuern ergänzend:

- die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern,
- das zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnis aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumenten, die nach den Vorschriften der IFRS nicht GuV-wirksam zu erfassen sind, jedoch für die Beurteilung der Ertragslage relevant sind,
- den direkt im Eigenkapital erfassten Zinsaufwand der AT1-Anleihe, sowie
- potenzielle künftige Belastungen, deren Eintritt in der Zukunft als möglich eingeschätzt wird, die aber in der IFRS-Rechnungslegung mangels hinreichender Konkretisierung noch nicht erfasst werden dürfen.

Das Wirtschaftliche Ergebnis ist somit eine periodengerechte Steuerungsgröße, deren hohe Transparenz es den Adressaten der externen Rechnungslegung ermöglicht, das Unternehmen aus dem Blickwinkel des Managements zu sehen.

Asset Management Volumen

- Wesentliche Bestandteile des Management Volumens sind das ertragsrelevante Volumen der Publikums- und Spezialfondsprodukte (inklusive ETFs), Direktanlagen in Kooperationspartnerfonds, der Kooperationspartner-, Drittfonds- und Liquiditätsanteil des Vermögensmanagements, Masterfonds sowie Advisory-/Management-Mandate.

Asset Management Nettovertriebsleistung

- Die Asset Management Nettovertriebsleistung ist ein Leistungsindikator für den Absatzerfolg und die Kundenakzeptanz im Asset Management. Sie ergibt sich im Wesentlichen als Summe aus dem Direktabsatz der Publikums- und Spezialfonds, des Vermögensmanagements, der Fonds der Kooperationspartner sowie der Masterfonds und Advisory-/Management-Mandate und der ETFs. Durch Eigenanlagen generierter Absatz wird nicht berücksichtigt.

Zertifikate Bruttovertriebsleistung

- Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung ist ein Leistungsindikator für den Absatzerfolg für den Zertifikateabsatz. Hierbei werden Rückgaben und Fälligkeiten nicht berücksichtigt, da die Ertragswirkung maßgeblich vom Emissionsvolumen bestimmt wird. Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung umfasst sowohl die von der Deka emittierten Zertifikate als auch die Kooperations-Zertifikate, welche von fremden Instituten emittiert und von Vertriebsunterstützungsplattformen vertrieben werden.

Gesamtvertriebsleistung

- Die Gesamtvertriebsleistung der Deka-Gruppe setzt sich aus der Vertriebsleistung im Asset Management und im Zertifikategeschäft zusammen.

Zertifikate Volumen

- Das Zertifikate Volumen umfasst nur die von der Deka emittierten Zertifikate. Dazu gehören nicht die Kooperations-Zertifikate.

Ökonomische Perspektive

- Die ökonomische Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP ist die ökonomische Perspektive über das Risikotragfähigkeitskonzept umgesetzt. Sie dient der langfristigen Sicherung der Substanz der Deka-Gruppe und trägt damit wesentlich zur Sicherung des Fortbestands des Instituts bei. Dabei wird auch das Ziel verfolgt, Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht zu schützen. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß innerhalb der ökonomischen Perspektive die vom Vorstand als steuerungsrelevant definierte Liquiditätsablaufbilanzen (LAB).

Risikotragfähigkeit:

- Ziel der Risikotragfähigkeitsanalyse ist es, die Angemessenheit der Kapitalausstattung aus ökonomischer Sicht sicherzustellen. Entsprechend müssen selbst äußerst selten auftretende Risikoereignisse durch die vorhandenen Vermögenswerte abgedeckt werden können. Hierzu werden alle Risikoarten mit einer Haltedauer von einem Jahr und einem entsprechend hohen, zum Zielrating der DekaBank konsistenten Konfidenzniveau von 99,9 Prozent zusammengefasst. Anschließend wird das Gesamtrisiko dem internen Kapital, welches der Risikokapazität entspricht, sowie dem vom Vorstand festgelegten Risikoappetit gegenübergestellt.

Normative Perspektive

- Die normative Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP umfasst die normative Perspektive alle internen Instrumente, Regelwerke, Kontrollen und Prozesse, die darauf ausgerichtet sind, die regulatorischen und aufsichtlichen Kapitalanforderungen kontinuierlich und somit auch vorausschauend über die nächsten Jahre sicherzustellen. Sie verfolgt damit unmittelbar das Ziel der Fortführung des Instituts. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß in der normativen Perspektive die LCR und die NSFR nach Vorgaben der CRR.

Brutto-Kreditvolumen

- Gemäß der Definition des § 19 Abs. 1 KWG beinhaltet das Brutto-Kreditvolumen Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere inklusive Fondsanteilen, Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand, Gegenstände, über die als Leasinggeber Leasingverträge abgeschlossen wurden, unabhängig von ihrem Bilanzausweis, sonstige Vermögensgegenstände, sofern sie einem Adressenrisiko unterliegen, Bürgschaften und Garantien, unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Marktwerte von Derivaten. Zusätzlich dazu umfasst das Brutto-Kreditvolumen Underlyingrisiken aus Derivate-Geschäften, Geschäfte zur Abbildung der Garantieleistung aus Garantiefonds sowie darüber hinaus auch das Volumen außerbilanzieller Adressenrisiken.

Ansprechpartner

Tobias Versen

Leiter Reporting & Rating

+49 (0)69 7147-3872

investor.relations@deka.de

Sven Jacoby

Leiter Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-2469

investor.relations@deka.de

Johannes Weiffenbach

Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-5122

investor.relations@deka.de

Nico Rischmann

Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-7944

investor.relations@deka.de

► **Weitere Informationen** finden Sie auch unter www.deka.de/deka-gruppe/investor-relations/publikationen-und-praesentationen

Disclaimer

Diese Präsentation wurde von der DekaBank zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben soweit gesetzlich zulässig, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht.

Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht und die Präsentationen zu diesen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen sowie Erwartungen und Prognosen. Diese basieren auf den uns im Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen, die wir nach sorgfältiger Prüfung als zuverlässig erachtet haben. Eine Verpflichtung zur Aktualisierung aufgrund neuer Informationen und künftiger Ereignisse nach Veröffentlichung dieser Informationen übernehmen wir nicht. Aus diesen zukunftsgerichteten Aussagen, Erwartungen und Prognosen haben wir unsere Einschätzungen und Schlussfolgerungen abgeleitet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle unsere auf die Zukunft bezogenen Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Unwägbarkeiten verbunden sind und auf Schlussfolgerungen basieren, die zukünftige Ereignisse betreffen. Diese hängen von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren ab, die außerhalb unseres Einflussbereichs stehen. Derartige Entwicklungen können sich unter anderem aus der Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, der Entwicklung an den Kapitalmärkten, Änderungen der steuerrechtlichen / rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aus anderen Risiken ergeben. Damit können dann tatsächlich in der Zukunft eintretende Ereignisse gegebenenfalls erheblich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen, Erwartungen, Prognosen und Schlussfolgerungen abweichen. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit beziehungsweise für das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben können wir daher keine Haftung übernehmen.

Die Präsentation darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Präsentation bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Jahreszahlen beziehen sich sowohl auf Stichtags- als auch auf Zeitraumbeschreibungen.

© 2026 DekaBank Deutsche Girozentrale, Große Gallusstraße 14, 60315 Frankfurt am Main